



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48695\*02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8 J x 17 EH2+

Typ: AC-MB1\_17

Inhaber der ABE  
und Hersteller: RVS S.r.l.  
IT-31033 Castelfranco Veneto TV

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48695\*02

Die ABE-Nr. 48695 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 17 EH2+ , Typ AC-MB1\_17, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55809011 (4. Ausfertigung) vom 08.04.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

5	(1. Ausfertigung)
1, 2	(2. Ausfertigung)
3, 4	(3. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 08.04.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 30.04.2015  
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55809011 (4. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
09.04.2015



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 48695\*02

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Auftraggeber** RVS Srl  
via per Salvatronda 60  
I 31033 Castelfranco Veneto TV  
QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Typ AC-MB1\_17  
Radgröße 8 J x 17 EH2+  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
22D	AC-MB1_17 22D / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	30	778	2050	9/2011
B7D	AC-MB1_17 B7D / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	34	778	2050	9/2011
90D	AC-MB1_17 90D / ohne Ring	5/120/72,6	15	778	2050	5/2013
22D	AC-MB1_17 22D / ohne Ring	5/120/72,6	30	778	2050	9/2011
B7D	AC-MB1_17 B7D / ohne Ring	5/120/72,6	34	778	2050	9/2011

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 48695  
Herstellerzeichen RVS  
Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
Radgröße 8 J x 17 EH2+  
Einpreßtiefe ET...(s.o.)  
Herkunftsmerkmal Made in Italy  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	15	778	2050
5/120	30	778	2050
5/120	34	778	2050

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/40R17	34	778
5/120	205/40R17	15	778

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/60R17	34	778
5/120	285/60R17	15	778

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,5 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Ponte San Marco beim TÜV Rheinland Italia S.r.l im November 2011 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

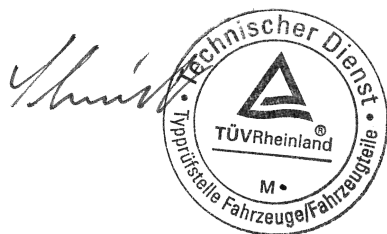
Beschreibung	-	16.09.2011
Radzeichnung	0G-7-80-24/99-00	31.08.2011
Befestigungsmittelzeichnung	TAB-BOLT_8 mit Änderung vom	16.12.2008 25.11.2011
Zentrierringzeichnung	Zentrierring 72,6mm	01.10.2007
Verwendungen	Anlagen 1 - 5	11.11.2011
Nabenkappenzeichnung	CP 015	03.09.2007
Radzeichnung	0G-7-80-24/99-15_00	08.04.2013
Beschreibung	-	08.04.2013
Nabenkappenzeichnung	CP 015_1	08.04.2013
Verwendungen	Anlage 1-5	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. April 2015



Schmidt

00227027.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

**Auftraggeber** RVS Srl  
via per Salvatronda 60  
I 31033 Castelfranco Veneto TV  
QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Typ AC-MB1\_17  
Radgröße 8 J x 17 EH2+  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
22D	AC-MB1_17 22D / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	30	778	2050

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 48695  
 Herstellerzeichen RVS  
 Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	150	-

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Chevrolet/Daewoo(GM) /GM Korea  
Opel  
Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chevrolet Malibu KL1G e9*2007/46*0188*..	118, 123	225/50R17		0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Lim V17 S01
	118, 123	225/55R17		
	118, 123	235/50R17	A01 K1a K2b K4h	
	118, 123	245/45R17		
	118, 123	245/50R17	A01 K1c K2b K4h K6g	
	118, 123	255/45R17	A01 K1a K2b K4h	
Opel Insignia 0G-A e1*2001/116*0475*..; e1*2007/46*0374*.. - incl. Facelift 2013	81-191	215/55R17	R70 T94 T98	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Flh J18 Lim V00 V17 S01
	81-191	225/50R17	A01 K1a K2b T94 T98	
	81-191	225/55R17	A01 K1a K2b	
	81-191	235/50R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/45R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/50R17	A01 K1c K2c	
Opel Insignia 0G-A, -V e1*2001/116*0475*..; e1*2007/46*0374*.. e1*2007/46*0860*.. - Sports Tourer - Station Wagon - incl. Facelift 2013	81-191	215/55R17	R70 T94 T98	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Car J18 KOV V00 V17 S01
	81-191	225/50R17	A01 K1a K2b T94 T98	
	81-191	225/55R17	A01 K1a K2b	
	81-191	235/50R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/45R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/50R17	A01 K1c K2c	
Saab 9-5 YS3G e4*2007/46*0137*..	118-221	225/50R17	K1a K2b K4h	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 J18 Lim V00 V17 S01
	118-221	225/55R17	K1a K2b K4h	
	118-221	235/50R17	K1a K2b K4h	
	118-221	245/45R17	K1a K2b K4h	
	118-221	245/50R17	K1c K2a K2b K4h	
	118-221	255/45R17	K1a K2b K4h	

### Auflagen und Hinweise

**0A1** Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.



**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**J18** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 355 mm oder größer an Achse1.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K4h** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungsflasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	205/55R17	225/50R17
Nr. 6	215/40R17	245/35R17
Nr. 7	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 8	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 9	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 10	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 11	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 12	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 13	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 14	235/50R17	255/45R17
Nr. 15	235/55R17	255/50R17
Nr. 16	235/60R17	255/55R17
Nr. 17	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Februar 2014 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2011.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Februar 2014



Schmidt

00206742.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

**Auftraggeber** RVS Srl  
 via per Salvatronda 60  
 I 31033 Castelfranco Veneto TV  
 QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Typ AC-MB1\_17  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
B7D	AC-MB1_17 B7D / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	34	778	2050

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 48695  
 Herstellerzeichen RVS  
 Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	150	-

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Chevrolet/Daewoo(GM) /GM Korea  
 Opel  
 Saab

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chevrolet Malibu KL1G e9*2007/46*0188*..	118, 123	225/50R17	A90	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 A58 Lim V17 S01
	118, 123	225/55R17	A12	
	118, 123	235/50R17	A12	
	118, 123	245/45R17	A12	
	118, 123	245/50R17	A01 A12 K1a K2b K4h	
	118, 123	255/45R17	A12	
Opel Insignia 0G-A e1*2001/116*0475*..; e1*2007/46*0374*.. - incl. Facelift 2013	81-191	215/55R17	R70 T94 T98	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Flh J18 Lim V00 V17 S01
	81-191	225/50R17	T94 T98	
	81-191	225/55R17		
	81-191	235/50R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/45R17		
	81-191	245/50R17	A01 K1c K2a K2b	
Opel Insignia 0G-A, -V e1*2001/116*0475*..; e1*2007/46*0374*.. e1*2007/46*0860*.. - Sports Tourer - Station Wagon - incl. Facelift 2013	81-191	215/55R17	R70 T94 T98	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Car J18 KOV V00 V17 S01
	81-191	225/50R17	T94 T98	
	81-191	225/55R17		
	81-191	235/50R17	A01 K1a K2b	
	81-191	245/45R17		
	81-191	245/50R17	A01 K1c K2a K2b	
Saab 9-5 YS3G e4*2007/46*0137*..	118-221	225/50R17	K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 J18 Lim V00 V17 S01
	118-221	225/55R17	K2b	
	118-221	235/50R17	K1a K2b K4h	
	118-221	245/45R17	K2b	
	118-221	245/50R17	K1c K2a K2b K4h	
	118-221	255/45R17	K1a K2b K4h	

**Auflagen und Hinweise**

**0A1** Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**J18** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 355 mm oder größer an Achse 1.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K4h** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

**KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).



**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	205/55R17	225/50R17
Nr. 6	215/40R17	245/35R17
Nr. 7	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 8	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 9	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 10	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 11	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 12	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 13	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 14	235/50R17	255/45R17
Nr. 15	235/55R17	255/50R17
Nr. 16	235/60R17	255/55R17
Nr. 17	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Februar 2014 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2011.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Februar 2014



Schmidt

00206743.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

**Auftraggeber** RVS Srl  
via per Salvatronda 60  
I 31033 Castelfranco Veneto TV  
QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Typ AC-MB1\_17  
Radgröße 8 J x 17 EH2+  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
22D	AC-MB1_17 22D / ohne Ring	5/120/72,6	30	778	2050

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 48695  
 Herstellerzeichen RVS  
 Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	120	26
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30
S04	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	31

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 1er-Reihe 182, 1C e1*2001/116*0352*.. e1*2007/46* 0277*00-07 - Coupé, Cabrio - incl. Facelift 2011	100-160	215/45R17	K2b K41 K42 K46 T87 T88 T91	A01 A12 A14 A18 Cbo Cpe K1c V17 S01
	100-240	225/45R17	K2b K41 K42 K43 K46 T90	
	100-240	235/40R17	K2b K42 K44 K46 R03 T90	
	100-240	245/40R17	K2c K42 K44 K46 R03	
	225-240	215/45R17	K41 R02 T91	
BMW 1er-Reihe 187 e1*2001/116* 0287*00-09	85-195	215/45R17	K2b K41 K42 K46 T87 T88 T91	A01 A12 A14 A18 Flh K1c V17 S01
	85-195	225/45R17	K2b K41 K42 K43 K46	
	85-195	235/40R17	K2b K42 K44 K46 R03	
	85-195	245/40R17	K2c K42 K44 K46 R03	
BMW 1er-Reihe 187, 1K2, 1K4 e1*2001/116* 0287*10-.. e1*2007/46* 0273*00-03, 0283*00-03 - ab Facelift 2007	66-195	215/45R17	K2b K41 K42 K46 T87 T88 T91	A01 A12 A14 A18 Flh K1c V17 S01
	66-195	225/45R17	K2b K41 K42 K43 K46	
	66-195	235/40R17	K2b K42 K44 K46 R03	
	66-195	245/40R17	K2c K42 K44 K46 R03	
BMW 1er-Reihe 1K2 e1*2007/46*0273*04-.. - ab Modelljahr 2013 - 3 Türer	70-175	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 V17 Y84 S04
	70-175	215/45R17	K1c K2c K5d K8e T87 T91	
	70-175	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	70-175	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 1er-Reihe 1K4 e1*2007/46*0283*04-.. - ab Modelljahr 2012 - 5 Türer	70-175	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 V17 Y85 S04
	70-175	215/45R17	K1c K2c K5d K8e T87 T91	
	70-175	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	70-175	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 2er-Coupé 1C e1*2007/46*0277*08-.. e1*2007/46*0559*..	100-160	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Cpe V17 S04
	100-160	215/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	100-160	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	100-160	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 3er GT 3-V e1*2007/46*0559*..	100-250	225/55R17	A90	A14 A18 A57 BW7 Flh V17 S04
	100-250	235/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-250	235/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-250	245/50R17	A01 A12 K1c K2b K5a	
	100-250	255/50R17	A01 A12 K2a K2b K6g K6i K8h R03	
BMW 3er-Allrad 346X e1*98/14*.,2001/116* 0144*..	135-170	205/50R17	K1c K2b R37 R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Car K56 Lim V17 S01
	135-170	205/50R17	K1c K2b M+S R70 T89 T93	
	135-170	215/45R17	K1c K2b R37 T87 T88 T91	
	135-170	225/45R17	K1c K2b K42 T90 T91 T93	
	135-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	135-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 T91 T93	
	135-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Compact 346K e1*98/14*0167*... e1*2001/116*0167*..	85-141	205/50R17	K1a K42 K56 R37 R70 T89	A01 A12 A14 A18 B03 V17 S01
	85-141	215/45R17	K1a K42 K56 R37 T87 T88	
	85-141	225/45R17	K1c K2b K42 K56	
	85-141	235/40R17	K1c K2c K42 K56	
	85-141	245/40R17	K2c K42 K56 R03	
	85-141	255/40R17	K2c K42 K44 K56 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 3/CG e1*93/81*0017*... e1*98/14*0017*..	66-125	215/45R17	K1c K2b K41 K42 K45 R35 R37	A01 A12 A14 A18 K56 R21 V17 S01
	66-125	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K45 L02	
	66-125	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45 L02	
	66-125	245/40R17	K2c K42 K44 R03	
BMW 3er-Reihe 346C, 346R e1*98/14,2001/116* 0112, 0146*..	77-170	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Cbo Cpe K56 V17 S01
	77-170	205/50R17	K1c K2b M+S R09 R70 T89 T93	
	77-170	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	77-170	225/45R17	K1c K2b K42 R35 T90 T91	
	77-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	77-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 R35 T91	
	77-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 346L e1*97/27*0097*... e1*98/14*0097*..	77-170	205/50R17	K1c K2b M+S R09 R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Car K56 Lim R21 V17 S01
	77-170	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	
	77-170	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	77-170	225/45R17	K1c K2b K42 R35 T90 T91 T93	
	77-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	77-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 T91 T93	
	77-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 390L, -/X e1*2001/116* 0308*00-08, 0344*00-05	85-225	225/45R17	T90 T91 T93 T94	A12 A14 A18 Car Lim V17 S01
	85-225	235/45R17	A01 K1a T93 T94	
	85-225	245/40R17	A01 K1c R02	
	85-225	245/40R17	R03 T91 T95	
BMW 3er-Reihe 390L, -/X, 3L, 3K, 3K- N1 e1*2001/116* 0308*09-...,0344*06-.. e1*2007/46* 0314*00-04; 0315*00-05; e24*2007/46* 0022*00-02 - ab Facelift 2008	85-240	225/45R17	T90 T91 T93 T94	A12 A14 A18 Car Lim V17 S01
	85-240	235/45R17	T93 T94	
	85-240	245/40R17	A01 K1a K2b K6a T91 T93	
BMW 3er-Reihe 392C, 390X, 3C e1*2001/116*0346*... e1*2001/116*0344*... e1*2007/46* 0316*00-07 - Coupé/Cabrio	90-240	225/45R17	A01 K1c T90 T91	A12 A14 A18 Cbo Cpe V17 S01
	90-240	225/45R17	A01 K1c M+S T90 T91	
	90-240	235/45R17	A01 K1c T93 T94	
	90-240	245/40R17	A01 K1c K41 R02	
	90-240	245/40R17	R03	

**Anlage 3** zum Gutachten Nr. **55809011** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

Seite 4 von 13

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe 3B, 3/B F920, e1*93/81*0016*..	75-142	215/45R17	K1c K2b K41 K45 R37 T87 T91	A01 A12 A14 A18 K42 K56 R21 V17 S01
	75-142	225/45R17	K1c K2b K41 K45 L02	
	75-142	235/40R17	K1c K2b K41 K45 L02 T90	
	75-142	245/40R17	K2c K44 R03	
BMW 3er-Reihe 3C, 3/C F547, e1*93/81*0015*..	66-142	215/45R17	K1c K2b K41 K45 R37 T87 T91	A01 A12 A14 A18 K42 K56 R21 V17 S01
	66-142	225/45R17	K1c K2b K41 K45 L02	
	66-142	235/40R17	K1c K2b K41 K45 L02 T90	
	66-142	245/40R17	K2c K44 R03	
BMW 3er-Reihe 3L e1*2007/46*0314*05-.. - ab Modell 2012	85-250	225/45R17	K2b T91	A01 A12 A14 A18 A57 BW7 Lim V17 S04
	85-250	225/50R17	K1c K2a K2b	
	85-250	235/45R17	K1b K2b	
	85-250	235/50R17	K1c K2c K6g K8h	
	85-250	245/45R17	K1c K2a K2b	
	85-250	255/45R17	K2c K6g K8h R03	
BMW 3er-Reihe M3B, M3/B G191, e1*93/81*0032*..	210-217	215/45R17	K1c K2b K41 K42 K45 M+S	A01 A12 A14 A18 S01
	210-217	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45 K56 R70	
	236	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K45 K56 M+S	
BMW 3er-Touring 3K, 3K-N1 e1*2007/46*0315*06-.. e24*2007/46*0022*03-.. - ab Modell 2013	85-250	225/45R17	K2b T91	A01 A12 A14 A18 A57 BW7 Car V17 S04
	85-250	225/50R17	K1c K2a K2b	
	85-250	235/45R17	K1b K2b	
	85-250	235/50R17	K1c K2c K6g K8h	
	85-250	245/45R17	K1c K2a K2b	
	85-250	255/45R17	K2c K6g K8h R03	
BMW 4er-GranCoupé 3C e1*2007/46*0316*10-..	100-250	225/45R17	A90	A14 A18 A57 BW7 Lim V17 S04
	100-250	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-250	235/45R17	A01 A12 K2b	
	100-250	235/50R17	A01 A12 K1c K2b K6g K8d	
	100-250	245/45R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-250	255/45R17	A01 A12 K1c K2b K6g K8d	
BMW 4er-Reihe 3C e1*2007/46*0316*08-..	120-250	225/45R17	A90	A14 A18 A57 BW7 Cbo Cpe V17 S04
	120-250	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	120-250	235/45R17	A01 A12 K2b	
	120-250	235/50R17	A01 A12 K1c K2b K6g K8d	
	120-250	245/45R17	A01 A12 K1a K2b	
	120-250	255/45R17	A01 A12 K1c K2b K6g K8d	
BMW 5er ActiveHybrid HY e1*2007/46*0323*.. - ohne Allradlenkung	225, 235	225/55R17	A32	A14 A18 A58 L05 Lim V17 S04
	225, 235	235/50R17	A01 A12 K1a	
	225, 235	255/45R17	A01 A12 K1a	
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - mit Allradlenkung	100-240	225/55R17	A32 A84	A14 A18 A58 BW1 L04 Lim V17 S04
	100-240	235/50R17	A01 A12 K1a T00 T96	
	100-240	255/45R17	A01 A12 K1a	
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - ohne Allradlenkung	100-240	225/55R17	A32	A14 A18 A57 BW1 L05 Lim V17 S04
	100-240	235/50R17	A01 A12 K1a T00 T96	
	100-240	255/45R17	A01 A12 K1a	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 5er-Reihe 4x4 560X e1*2001/116*0322*..	145-200	225/50R17	K1a K1b R37	A01 A12 A14 A18 A56 B03 Lim S02
	145-200	235/45R17	K1a R37 T93 T94	
	145-200	245/45R17	K1a K1b	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - mit Allradlenkung	100-240	225/55R17	A32 A84 154	A14 A18 A58 BW1 Car F40 L04 V17 S04
	100-240	235/50R17	A01 A12 K1a T00 T96 156	
	100-240	255/45R17	A01 A12 K1a 156	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - ohne Allradlenkung	100-240	225/55R17	A32 154	A14 A18 A57 BW1 Car F40 L05 V17 S04
	100-240	235/50R17	A01 A12 K1a T00 T96 156	
	100-240	255/45R17	A01 A12 K1a 156	
BMW 5er-Touring 4x4 560X e1*2001/116*0322*..	145-200	225/50R17	K1a K1b R37 T94 T98	A01 A12 A14 A18 A56 B03 Car S02
	145-200	235/45R17	K1a R37 T93 T94 T97	
	145-200	245/45R17	K1a K1b T95 T99	
BMW 6er-Reihe 6C e1*2007/46*0562*..	230, 235	225/55R17	A32 A84	A14 A18 A58 BW1 Cbo Cpe L06 V17 S04
	230, 235	235/50R17	A12	
	230, 235	255/45R17	A12	
BMW M135i 1K2/1K4 e1*2007/46*0273*04-.. e1*2007/46*0283*04-..	235	205/50R17	K1c K2c K5d K8e M+S R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Flh V17 S04
	235	215/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S T91	
	235	225/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	
BMW M235i Coupé 1C e1*2007/46*0277*08-..	240	205/50R17	K1c K2c K5d K8e M+S R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Cpe V17 S04
	240	215/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	
	240	225/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	
BMW X1 X1, X-N1, X1-N1 e1*2007/46*0275*.. e1*2007/46*0454*.. e24*2007/46*0024*..	85-190	225/50R17	A01 K1a	A12 A14 A18 V17 S02
	85-190	235/45R17		
	85-190	245/45R17	A01 K1a	
	85-190	255/45R17	A01 K2b R03	
BMW X3 X3, X-N1 e1*2007/46*0512*.. e1*2007/46*0454*.. - incl. Facelift 2014	100-210	225/60R17		A12 A14 A18 B03 B90 S04
	100-210	235/55R17	A01 K1a K2b	
	100-210	245/55R17	A01 K1a K1b K2b K6v	
	100-210	255/50R17	A01 K1a K1b K2b K6v	
BMW X3 X83 e1*2001/116*0249*..	100-160	215/60R17	A10 R70	A14 A18 B03 S03
	100-160	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	100-200	215/60R17	A10 M+S R37 R70	
	100-200	225/55R17	A01 A12 K1b K2b M+S R37	
	100-200	235/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	100-200	245/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	100-200	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	100-200	255/50R17	A01 A12 K1c K2b	
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-.., 0454*13-..	100-210	225/60R17		A12 A14 A18 B03 B90 S04
	100-210	235/55R17	A01 K1a K2b	
	100-210	245/55R17	A01 K1a K1b K2b K6v	
	100-210	255/50R17	A01 K1a K1b K2b K6v	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-..., 0454*13-.. - mit M-Paket - Verbreiterungen	100-210	225/60R17		A12 A14 A18 B03 B90 KMV S04
	100-210	235/55R17		
	100-210	245/55R17	A01 K1a K2b K6v	
	100-210	255/50R17	A01 K1a K2b K6v	
BMW Z3 R/C e1*93/81*0029*.. e1*98/14*0029*..	141,142	215/45R17	Cbo Cpe R37	A01 A12 A14 A18 K1c K41 K45 V17 S01
	141-170	225/45R17	Cbo Cpe	
	141-170	235/40R17	Cbo Cpe	
	141-170	245/40R17	Cbo Cpe K2b K42 R03	
	85-110	215/45R17	Cbo K2b K42	
	85-110	225/45R17	Cbo K2b K42	
	85-110	235/40R17	Cbo K2b K42	
	85-110	245/40R17	Cbo K2b K42 R03	
	85-125	215/45R17	Cbo Z3N	
	85-125	225/45R17	Cbo Z3N	
	85-125	235/40R17	Cbo Z3N	
	85-125	245/40R17	Cbo K2b K42 R03 Z3N	
BMW Z4 Z89, ZR e1*2001/116*0499*.. e1*2007/46*0373*..	115-190	225/45R17	A90	A14 A18 Cbo V17 S01
	115-190	235/40R17	A12	
	115-190	235/45R17	A01 A12 K4i	
	115-190	245/40R17	A01 A12 K1a	
	225,250	225/45R17	A90 M+S	
	225,250	235/45R17	A01 A12 K4i M+S	
225,250	245/40R17	A01 A12 K1a M+S		

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.



Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### **Spezielle Auflagen und Hinweise**

**154** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1540 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**156** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1560 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A84** Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**B90** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

**BW1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 374 mm an Achse1.

**BW7** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

**K6a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

**K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

**K7a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

**K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

**L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

**L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Y84** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

**Y85** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

**Z3N** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig für Fahrzeuge ab einschließlich EG-Typgenehmigungs-Nr. e11\*93/81\*0029\*08 (Facelift 1999, mit breiter Karosserie an Achse 2).

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 8. April 2015 in Lamsheim statt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2011.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. April 2015



Schmidt

00227021.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

**Auftraggeber** RVS Srl  
 via per Salvatronda 60  
 I 31033 Castelfranco Veneto TV  
 QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Typ AC-MB1\_17  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
B7D	AC-MB1_17 B7D / ohne Ring	5/120/72,6	34	778	2050

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 48695  
 Herstellerzeichen RVS  
 Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	120	26
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30
S04	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	31
S05	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	31

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%



Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 1er-Reihe 182, 1C e1*2001/116*0352*.. e1*2007/46* 0277*00-07 - Coupé, Cabrio - incl. Facelift 2011	100-160	215/45R17	K1c K2b K41 K42 K46 T87 T88	A01 A12 A14 A18 Cbo Cpe V17 S01
	100-240	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K46 T90	
	100-240	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K43 K46 T90	
	100-240	245/40R17	K2b K42 K44 K46 R03	
	225-240	215/45R17	K1c K41 R02 T91	
BMW 1er-Reihe 187 e1*2001/116* 0287*00-09	85-195	215/45R17	K1c K2b K41 K42 K46 T87 T88	A01 A12 A14 A18 Flh V17 S01
	85-195	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K46	
	85-195	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K43 K46	
	85-195	245/40R17	K2b K42 K44 K46 R03	
BMW 1er-Reihe 187, 1K2, 1K4 e1*2001/116* 0287*10-.. e1*2007/46* 0273*00-03, 0283*00-03 - ab Facelift 2007	66-195	215/45R17	K1c K2b K41 K42 K46 T87 T88	A01 A12 A14 A18 Flh V17 S01
	66-195	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K46	
	66-195	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K43 K46	
	66-195	245/40R17	K2b K42 K44 K46 R03	
BMW 1er-Reihe 1K2 e1*2007/46*0273*04-.. - ab Modelljahr 2013 - 3 Türer	70-175	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 V17 Y84 S05
	70-175	215/45R17	K1c K2c K5d K8e T87 T91	
	70-175	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	70-175	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 1er-Reihe 1K4 e1*2007/46*0283*04-.. - ab Modelljahr 2012 - 5 Türer	70-175	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 V17 Y85 S04
	70-175	215/45R17	K1c K2c K5d K8e T87 T91	
	70-175	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	70-175	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 2er-Coupé 1C e1*2007/46*0277*08-.. e1*2007/46*0559*..	100-160	205/50R17	K1c K2c K5d K8e R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Cpe V17 S05
	100-160	215/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	100-160	225/45R17	K1c K2c K5d K8e	
	100-160	235/40R17	K1c K2c K5d K5i K6g K6i K7a K8m	
BMW 3er GT 3-V e1*2007/46*0559*..	100-250	225/55R17	A32	A14 A18 A57 BW7 Flh V17 S05
	100-250	235/50R17	A12	
	100-250	235/55R17	A12	
	100-250	245/50R17	A01 A12 K2b R03	
	100-250	255/50R17	A01 A12 K2b R03	
BMW 3er-Allrad 346X e1*98/14*.,2001/116* 0144*..	135-170	205/50R17	K1c K2b R37 R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Car K56 Lim V17 S01
	135-170	205/50R17	K1c K2b M+S R70 T89 T93	
	135-170	215/45R17	K1c K2b R37 T87 T88 T91	
	135-170	225/45R17	K1c K2b K42 T90 T91 T93	
	135-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	135-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 T91 T93	
	135-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	

**Anlage 4** zum Gutachten Nr. **55809011** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

Seite 3 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Compact 346K e1*98/14*0167*.. e1*2001/116*0167*..	85-141	205/50R17	K1a K42 K56 R37 R70 T89	A01 A12 A14 A18 B03 V17 S01
	85-141	215/45R17	K1a K42 K56 R37 T87 T88	
	85-141	225/45R17	K1c K2b K42 K56	
	85-141	235/40R17	K1c K2c K42 K56	
	85-141	245/40R17	K2c K42 K56 R03	
	85-141	255/40R17	K2c K42 K44 K56 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 3/CG e1*93/81*0017*.. e1*98/14*0017*..	66-125	215/45R17	K1a K2b K42 R37	A01 A12 A14 A18 R21 V17 S01
	66-125	225/45R17	K1a K2b K42 L02	
	66-125	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45 K56 L02	
	66-125	245/40R17	K2b K42 K44 K56 R03	
BMW 3er-Reihe 346C, 346R e1*98/14,2001/116* 0112, 0146*..	77-170	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Cbo Cpe K56 V17 S01
	77-170	205/50R17	K1c K2b M+S R09 R70 T89 T93	
	77-170	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	77-170	225/45R17	K1c K2b K42 R35 T90 T91	
	77-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	77-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 R35 T91	
	77-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 346L e1*97/27*0097*.. e1*98/14*0097*..	77-170	205/50R17	K1c K2b M+S R09 R70 T89 T93	A01 A12 A14 A18 Car K56 Lim R21 V17 S01
	77-170	205/50R17	K1c K2b R70 T89 T93	
	77-170	215/45R17	K1c K2b T87 T88 T91	
	77-170	225/45R17	K1c K2b K42 R35 T90 T91 T93	
	77-170	235/40R17	K1c K2b K42 T90	
	77-170	245/40R17	K2c K42 K44 R03 T91 T93	
	77-170	255/40R17	K2c K42 K44 R03 R70	
BMW 3er-Reihe 390L, -/X e1*2001/116* 0308*00-08, 0344*00-05	85-225	225/45R17	A10 T90 T91 T93 T94	A14 A18 Car Lim V17 S01
	85-225	235/45R17	A12 T93 T94	
	85-225	245/40R17	A12 T91 T95	
BMW 3er-Reihe 390L, -/X, 3L, 3K, 3K- N1 e1*2001/116* 0308*09-...,0344*06-.. e1*2007/46* 0314*00-04; 0315*00-05; e24*2007/46* 0022*00-02 - ab Facelift 2008	85-240	225/45R17	A63 T90 T91 T93 T94	A14 A18 Car Lim V17 S01
	85-240	235/45R17	A12 T93 T94	
	85-240	245/40R17	A12 R03 T91 T93	
BMW 3er-Reihe 392C, 390X, 3C e1*2001/116*0346*.. e1*2001/116*0344*.. e1*2007/46* 0316*00-07 - Coupé/Cabrio	90-240	225/45R17	A10 T90 T91	A14 A18 Cbo Cpe V17 S01
	90-240	225/45R17	A10 M+S T90 T91	
	90-240	235/45R17	A12 T93	
	90-240	245/40R17	A01 A12 K1c R02 T91	
	90-240	245/40R17	A12 R03	

**Anlage 4** zum Gutachten Nr. **55809011** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

Seite 4 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe 3B, 3/B F920, e1*93/81*0016*..	75-142	215/45R17	K1a K2b R35 R37 T87 T91	A01 A12 A14 A18 K42 R21 V17 S01
	75-142	225/45R17	K1a K2b L02 T90 T91	
	75-142	235/40R17	K1c K2b K41 K45 K56 L02 T90	
	75-142	245/40R17	K2b K44 K56 R03 T90	
BMW 3er-Reihe 3C, 3/C F547, e1*93/81*0015*..	66-142	215/45R17	K1a K2b R35 R37 T87 T91	A01 A12 A14 A18 K42 R21 V17 S01
	66-142	225/45R17	K1a K2b L02 T90 T91	
	66-142	235/40R17	K1c K2b K41 K45 K56 L02 T90	
	66-142	245/40R17	K2b K44 K56 R03 T91	
BMW 3er-Reihe 3L e1*2007/46*0314*05-.. - ab Modell 2012	85-250	225/45R17	A32 T91	A14 A18 A57 BW7 Lim V17 S05
	85-250	225/50R17	A01 A12 K1b K2b	
	85-250	235/45R17	A01 A90 K2b	
	85-250	235/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	85-250	245/45R17	A01 A12 K1b K2b	
	85-250	255/45R17	A01 A12 K2a K2b R03	
BMW 3er-Reihe M3B, M3/B G191, e1*93/81*0032*..	210-217	215/45R17	K1a K2b K42 M+S	A01 A12 A14 A18 S01
	210-217	235/40R17	K1c K2b K41 K42 K45 K56 R35	
	236	225/45R17	K1a K2b K41 K42 K45 K56 M+S	
BMW 3er-Touring 3K, 3K-N1 e1*2007/46*0315*06-.. e24*2007/46*0022*03-.. - ab Modell 2013	85-250	225/45R17	T91	A12 A14 A18 A57 BW7 Car V17 S05
	85-250	225/50R17	A01 K1b K2b	
	85-250	235/45R17	A01 K2b	
	85-250	235/50R17	A01 K1c K2a K2b	
	85-250	245/45R17	A01 K1b K2b	
	85-250	255/45R17	A01 K2a K2b R03	
BMW 4er-GranCoupé 3C e1*2007/46*0316*10-..	100-250	225/45R17	A32	A14 A18 A57 BW7 Lim V17 S05
	100-250	225/50R17	A01 A12 K2b	
	100-250	235/45R17	A90	
	100-250	235/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-250	245/45R17	A01 A12 K2b	
	100-250	255/45R17	A01 A12 K1a K2b	
BMW 4er-Reihe 3C e1*2007/46*0316*08-..	120-250	225/45R17	A32	A14 A18 A57 BW7 Cbo Cpe V17 S05
	120-250	225/50R17	A01 A12 K2b	
	120-250	235/45R17	A90	
	120-250	235/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	120-250	245/45R17	A01 A12 K2b	
	120-250	255/45R17	A01 A12 K1a K2b	
BMW 5er-Reihe 4x4 560X e1*2001/116*0322*..	145-200	225/50R17	K1a K1b R37	A01 A12 A14 A18 A56 B03 Lim S02
	145-200	235/45R17	K1a R37 T93 T94	
	145-200	245/45R17	K1a K1b	
BMW 5er-Touring 4x4 560X e1*2001/116*0322*..	145-200	225/50R17	K1a K1b R37 T94 T98	A01 A12 A14 A18 A56 B03 Car S02
	145-200	235/45R17	K1a R37 T93 T94 T97	
	145-200	245/45R17	K1a K1b T95 T99	
BMW M135i 1K2/1K4 e1*2007/46*0273*04-.. e1*2007/46*0283*04-..	235	205/50R17	K1c K2c K5d K8e M+S R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Flh V17 S05
	235	215/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S T91	
	235	225/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW M235i Coupé 1C e1*2007/46*0277*08-.	240	205/50R17	K1c K2c K5d K8e M+S R70	A01 A12 A14 A18 A58 BW7 Cpe V17 S05
	240	215/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	
	240	225/45R17	K1c K2c K5d K8e M+S	
BMW X1 X1, X-N1, X1-N1 e1*2007/46*0275*..; e1*2007/46*0454*..; e24*2007/46*0024*..	85-190	235/45R17	A32	A14 A18 S02
BMW X3 X3, X-N1 e1*2007/46*0512*..; e1*2007/46*0454*.. - incl. Facelift 2014	100-210	225/60R17	A91	A14 A18 B03 B90 S04
	100-210	235/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-210	245/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-210	255/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b K6v	
BMW X3 X83 e1*2001/116*0249*..	100-160	215/60R17	A10 R70	A14 A18 B03 S03
	100-160	225/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	100-200	215/60R17	A10 M+S R37 R70	
	100-200	225/55R17	A01 A12 K1b K2b M+S R37	
	100-200	235/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	100-200	245/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	100-200	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
100-200	255/50R17	A01 A12 K1c K2b		
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-.., 0454*13-..	100-210	225/60R17	A91	A14 A18 B03 B90 S05
	100-210	235/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-210	245/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-210	255/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b K6v	
BMW X4 X3, X-N1 e1*2007/46* 0512*11-.., 0454*13-.. - mit M-Paket - Verbreiterungen	100-210	225/60R17	A91	A14 A18 B03 B90 KMV S05
	100-210	235/55R17	A12	
	100-210	245/55R17	A12	
	100-210	255/50R17	A01 A12 K1a K2b K6v	
BMW Z3 R/C e1*93/81*0029*.., e1*98/14*0029*..	141,142	215/45R17	Cbo Cpe K1c K45 R37	A01 A12 A14 A18 V17 S01
	141-170	225/45R17	Cbo Cpe K1c K45	
	141-170	235/40R17	Cbo Cpe K1c K2b K42 K45 L02	
	141-170	245/40R17	Cbo Cpe K2b K42 R03	
	85-110	215/40R17	Cbo K1a K2b	
	85-110	215/45R17	Cbo K1a K2b K45	
	85-110	225/45R17	Cbo K1c K2c K42 K45 K56	
	85-110	235/40R17	Cbo K1c K2c K42 K45 K56	
	85-110	245/35R17	Cbo K2c K42 K56 R03	
	85-110	245/40R17	Cbo K2c K42 K56 R03	
	85-125	215/40R17	Cbo K1a Z3N	
	85-125	215/45R17	Cbo K1a K45 Z3N	
	85-125	225/45R17	Cbo K1c K45 Z3N	
	85-125	235/40R17	Cbo K1c K45 Z3N	
	85-125	245/35R17	Cbo K2b K42 R03 Z3N	
85-125	245/40R17	Cbo K2b K42 R03 Z3N		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW Z4 Z85 e1*2001/116*0219*..	110,125	205/50R17	A01 K1a K2b R37 R70	A12 A14 A18 Cbo Cpe V17 S01
	110,125	215/45R17	A01 K1a K2b R37	
	110-160	205/50R17	A01 K1a K2b M+S R70	
	110-160	215/45R17	A01 K1a K2b M+S	
	110-195	225/45R17	A01 K1a K2b	
	110-195	235/40R17	A01 K1c K2b	
	110-195	245/40R17	A01 K1c K2b	

### Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

### Spezielle Auflagen und Hinweise

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**B90** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

**BW7** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.



- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Y84** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

**Y85** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

**Z3N** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig für Fahrzeuge ab einschließlich EG-Typgenehmigungs-Nr. e11\*93/81\*0029\*08 (Facelift 1999, mit breiter Karosserie an Achse 2).

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 8. April 2015 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis



Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 12 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2011.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. April 2015



Schmidt

00227023.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 17 EH2+ Typ AC-MB1\_17  
RVS Srl

**Auftraggeber** RVS Srl  
 via per Salvatronda 60  
 I 31033 Castelfranco Veneto TV  
 QM.Nr.:39020150706

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Typ AC-MB1\_17  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
90D	AC-MB1_17 90D / ohne Ring	5/120/72,6	15	778	2050

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 48695  
 Herstellerzeichen RVS  
 Radtyp und Ausführung AC-MB1\_17...(s.o.)  
 Radgröße 8 J x 17 EH2+  
 Einpresstiefe ET...(s.o.)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	26
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	120	26
S03	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	33
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	28

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 5er ActiveHybrid HY e1*2007/46*0323*.. - ohne Allradlenkung	225, 235	225/55R17	K1c K2b K3k K5i K7d	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 L05 Lim S03
BMW 5er-Reihe 560L e1*2001/116*0230*..	110-270	225/50R17	R37 T93 T94	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B03 Lim V17 S02
	110-270	235/45R17	R37 T93 T94	
	110-270	245/45R17		
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - mit Allradlenkung	120-230	225/55R17	K1c K2b K3k K4i K5i K6i K7d K8e	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 L04 Lim S03
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - ohne Allradlenkung	120-230	225/55R17	K1c K2b K3k K5i K7d	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 L05 Lim S03
BMW 5er-Touring 560L e1*2001/116*0230*..	110-270	225/50R17	R37 T93 T94	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B03 Car V17 S02
	110-270	235/45R17	R37 T93 T94	
	110-270	245/45R17	T95	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - mit Allradlenkung	120-230	225/55R17	K1c K2b K3k K4i K5i K6i K7d K8e 154	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Car F40 L04 S03
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - ohne Allradlenkung	120-230	225/55R17	K1c K2b K3k K5i K7d 154	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 Car F40 L05 S03
BMW 6er-Reihe 6C e1*2007/46*0562*..	230, 235	225/55R17	K1c K2b	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Cbo Cpe L06 S03
BMW 7er-Reihe 7/G e1*93/81*0007*.. e1*98/14*0007*..	105-240	225/55R17	R37 T97	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K41 R21 V17 S01
	105-240	235/55R17	T97 T99 152	
	105-240	245/45R17	T95 T99	
	105-240	245/50R17	T98 T99	
	105-240	255/45R17	T97 T98	
	105-240	255/50R17	K42 T00 152	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 7er-Reihe 701, 7L e1*2001/116*0490*..; e1*2007/46*0276*.. - mit Allradlenkung	155-190	245/55R17	K1c K2b K6g K6i K8g 149	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B03 L04 NBF S03
	155-190	255/50R17	K1c K2a K2b K5b K6h K6i K8k 152	
BMW 7er-Reihe 701, 7L e1*2001/116*0490*..; e1*2007/46*0276*.. - ohne Allradlenkung	155-190	245/55R17	K1c K2b 149	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B03 L05 NBF S03
	155-190	255/50R17	K1c K2a K2b K5b K6g K6i K8g 152	
BMW 7er-Reihe 765 e1*98/14,2001/116* 0172*00-06	150-200	225/60R17	A10 R09 T99 149	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 B03 S04
	150-200	225/60R17	A10 M+S R37 T99 149	
	150-270	245/55R17	A10 149	
	150-270	255/50R17	A01 A12 K1a 152	
BMW 7er-Reihe 765 e1*2001/116* 0172*07-..	155-242	225/60R17	A30 M+S 149	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 S04
	155-270	245/55R17	A12 149	
	155-270	255/50R17	A12 152	
BMW X1 X1, X-N1, X1-N1 e1*2007/46*0275*..; e1*2007/46*0454*..; e24*2007/46*0024*..	85-190	225/50R17	K1c K2b	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V17 S02
	85-190	235/45R17	K1c K2b	
	85-190	245/45R17	K1c K2b K6v	
	85-190	255/45R17	K2c K6v R03	
BMW Z4 Z89, ZR e1*2001/116*0499*.., e1*2007/46*0373*..	120-190	225/45R17	K1c K2b K4i	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 Cbo V17 S01
	120-190	235/40R17	K1c K2b K4i K5i K7d	
	120-190	235/45R17	K1c K2b K4i K5i K6f K6i K7d	
	120-190	245/40R17	K2b K4i K6f K6i R03	
	225,250	225/45R17	K1c K2b K4i M+S	
	225,250	235/45R17	K1c K2b K4i K5i K6f K6i K7d M+S	
	225,250	245/40R17	K2b K4i K6f K6i M+S R03	

**Auflagen und Hinweise**

**149** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1490 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**152** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1520 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**154** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1540 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K3k** An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausauschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausauschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K5b** An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6f** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.



- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8g** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8k** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S04** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	205/55R17	225/50R17
Nr. 6	215/40R17	245/35R17
Nr. 7	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 8	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 9	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 10	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 11	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 12	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 13	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 14	235/50R17	255/45R17
Nr. 15	235/55R17	255/50R17
Nr. 16	235/60R17	255/55R17
Nr. 17	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 19. Juli 2013 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis


Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2013.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. Juli 2013

Schmidt

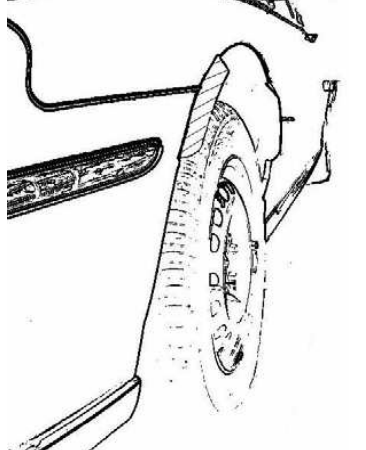
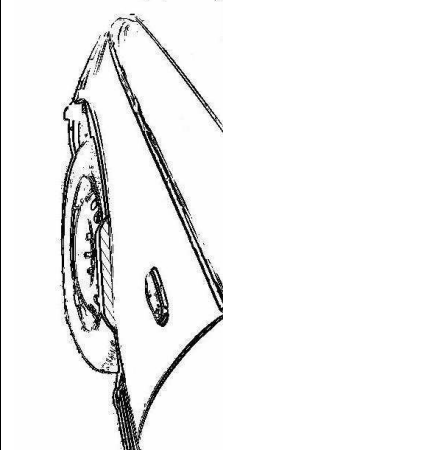
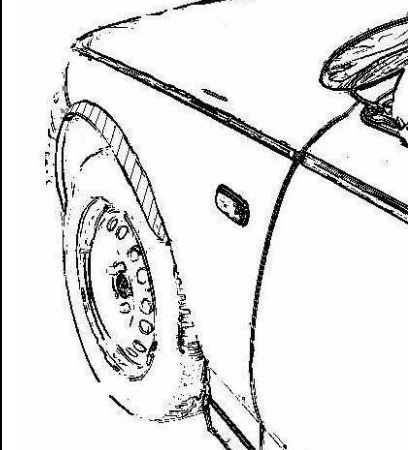
00197995.DOC

## Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und  
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

<b>Vorderachse</b>		
		
<b>Auflage „K1a“</b>	<b>Auflage „K1b“</b>	<b>Auflage „K1c“</b>
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

<b>Hinterachse</b>		
		
<b>Auflage „K2b“</b>	<b>Auflage „K2a“</b>	<b>Auflage „K2c“</b>
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

## Technische Beschreibung des Leichtmetall-Sonderrads AC-MB1\_17

### 00a Hersteller und Vertrieb

Fa. RVS Srl - via per Salvatronda, 60 - 31033 Castelfranco Veneto TV  
 Verifiziert nach internationalem, Europäischem u. Deutschem Straßenverkehrsrecht: Zeugnis-Nummer TP 01 04 027 vom 10.03.2004.  
 Audit.Bericht Nummer 04 027 – Z vom 01.07.2005, gültig bis 01.07.2008  
 Giessen, Bearbeitung u. sämtliche Kontrollen finden im o.g. Betrieb statt.

### 00b Fertigungsbetrieb:

Fa. RVS Srl - via per Salvatronda, 60 - 31033 Castelfranco Veneto TV  
 Verifiziert nach internationalem, Europäischem u. Deutschem Straßenverkehrsrecht: Zeugnis-Nummer TP 01 04 027 vom 10.03.2004.  
 Audit.Bericht Nummer 04 027 – Z vom 01.07.2005, gültig bis 01.07.2008  
 Giessen, Bearbeitung u. sämtliche Kontrollen finden im o.g. Betrieb statt.

### 01 Hersteller- u. Vertriebs- Typ-Bezeichnung (Radkörper): AC-MB1\_17

### 02 Das Rad

Größe: 8J x 17EH2+  
 LK x LZ - MB - ET: bzw.  sh. Tab. 01  
 Zentrierart:  fix -  mit Ring bzw.  sh. Tab. 01  
 Zentrierung:  auf Nabe bzw.  sh. Tab. 01

### 03 Die Zeichnungen:

Radzeichnung Nr. OF-18-85-P10/05-00 vom 16/09/2014  
 Änderung 00  
 Radbefestigungsteile-Zeichnung Nr. TAB-BOLT\_9 vom 16/12/2008  
 mit Änderung 09 vom 18/02/14

### 04 Ausführungstabelle:

**Tabelle 01**

	Rad-			Befestigungsteile				Zentrierringe			
	LK x LZ	ET	MB	Bolzen	Mutter	Nm	Größe x SW	Di	De	Typ.	Farbe
<b>22D</b>	5X120	30	72.6	Rad.		120	M12X1,5 SW17	67.1	72.6	Z11 N25	orange
				Rad.		130	M14X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,25 SW17				
<b>B7D</b>	5X120	34	72.6	Rad.		120	M12X1,5 SW17	67.1	72.6	Z11 N25	orange
				Rad.		130	M14X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,25 SW17				
<b>22D</b>	5X120	30	72.6	Rad.		120	M12X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,25 SW17				
<b>B7D</b>	5X120	34	72.6	Rad.		120	M12X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,25 SW17				
<b>90D</b>	5X120	15	72.6	Rad.		120	M12X1,5 SW17				
				Rad.		130	M14X1,5 SW17				

### 05 ggf. mitgeliefertes Zubehör: (Zutreffendes ist angekreuzt)

- Nabenkappe: Material PC+ABS,
- Nabendeckel: Kunststoff, mit Aufkleber
- Zentrierringe (gemäß Tabelle 01 oben)
- Deckel-Ausziehvorrichtung
- Radbefestigungsteile (gemäß Tabelle 01 oben)

**06 Herstellungsverfahren des Rohteils:**  
Einteiliges Schwerkraft-Kokillenguß

**07 Mechanische Bearbeitung:**  
Spanabhebende Kalt-Bearbeitung von:  
Felge (Tiefbett, Hörner, Humps)  
Radanschlussfläche  
Nabenbohrung und  ggf. Zentrierringsitz

Radbefestigungs-Bohrungen u. -Sitz: ( Bohr'en aus dem Vollen bearbeitet)  
( Lage d. Bohr'en gießtechn. bestimmt)

Ventil-Bohrung

(und, wenn vom Styling bedingt):

- Felgeninnenseite
- Felgenaußenseite u. Felgenbett

**08 Wärmebehandlung**

Das eingesetzte Material bedarf keiner Wärmebehandlung.

**09 Werkstoffzusammensetzung:**

Werkstoffbezeichnung: G-AISI10

Legierungs-Hauptbestandteile:

Si	9,5-10,5 %	Cu:	0,5-0,8 %	Fe:	max. 0,30 %
Mg:	Spuren	Mn:	Spuren	Zn:	Spuren
Ti:	Spuren	Rest:	Alu		

Festigkeitswerte

Bruchlast Rm:	min 150 N/mm <sup>2</sup>
RP 0,2 Dehngrenze	min 70 N/mm <sup>2</sup>
Bruchdehnung A:	min 4 %
Brinnell-Härte:	min 45 HB

Korrosionsschutz u. Lackierung:

Vor der Lackierung, werden die mechanisch fertigbearbeiteten Teile einem chemischen Korrosionsschutzvorgang, unterworfen.

Die ganze Fläche wird 1-schichtig grundiert, 1- bzw. 2-schichtig gefärbt und 1-schichtig mit Klarlack überzogen.

Radanschlussfläche u. Sitz der Radbefestigungsteile werden Grund- u. Lackfrei gehalten.

Korrosionsbeständigkeit des Materials:

Die Korrosionsbeständigkeit des Materials ist gegen Meereswasser gut und gegen Witterungseinflüsse sehr gut.

**10 Ziel, Art, Umfang u. Dokumentation der wichtigsten Qualitätskontrollen der laufenden Fertigung:**

Ziel	Art	Umfang	Dokumentation
Vormaterial	Chemische Analyse bei der Anlieferung	1x pro Schmelze	Spektrometer-Printout
Legierung	Chemische Analyse	1x pro Charge	Spektrometer-Printout, dem Gussbericht angeheftet
Rohgussteile	- Sichtkontrolle - RX.Skopie	- 100%ige Kontrolle -	- Schlagstempel d. Gießers - Vermerke in den jew. Gussberichten
Mech. Bearbeitung	Soll-Maße, Plan- + Rundlauf-Fehler, Konturen	3x am Anfang d. Vorganges, dann 1x je 10 Rohling + das letzte Rohling	Schlagstempel mit den Bearbeitungsparametern (LK, MZ, ET)
Luftdichtheit	nach Richtlinie	100%ige Kontrolle	Vermerke in den Bearbeitungsberichten + Schlagstempel d. Arbeiters
Endkontrolle	Oberflächen- u. Farbechtheitskontrolle mit Grenzmustern	100%ige Sichtkontrolle	Vermerke in den Verpackungsberichten

**11 Art und Anbringung der Auswuchtgewichte:**

		<i>Klemmgew.</i>	<i>Klebegew.</i>
Radaußenseite	hinter den Speichen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	am Außen- (Tief-) Bett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	am Felgenhorn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radinnenseite	am Felgenhorn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	am Felgenbett, innen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**12 Markierungen:**

*Radtyp:* ggf. teils gießtechnisch, teils durch Schlagstempel, auf der Radinnenseite angebracht (meistens an einer einzigen Speiche)

*Fertigungsdatum:* gießtechnisch in Form von Monat+Jahr und in Form von Tag und Schicht am innerem Felgenhorn;

*Radabmessungen:* gießtechnische Markierung von Durchmesser, Maulweite und genormter Kontur auf der Radinnenseite an einer Speiche, Einpresstiefe und LK + LZ an spezifischen Feldern gestempelt;

*Prüf- u. Kontroll-Markierungen:* an verschiedenen, radinnenseitigen Stellen, an vorbestimmten Feldern, werden Prüf- u. Kontroll-Markierungen gestempelt: Die jew. Felder bestimmen die Art und Bedeutung von Prüfung bzw. Kontrolle.

*KBA xxxxx.* Lage der Anbringung gem. Radzeichnung (wird erst nach Erteilung des amtlichen Zeichens angebracht)  trifft bei diesem Rad nicht zu).

Datum \_\_\_\_\_ 09/04/2015 \_\_\_\_\_

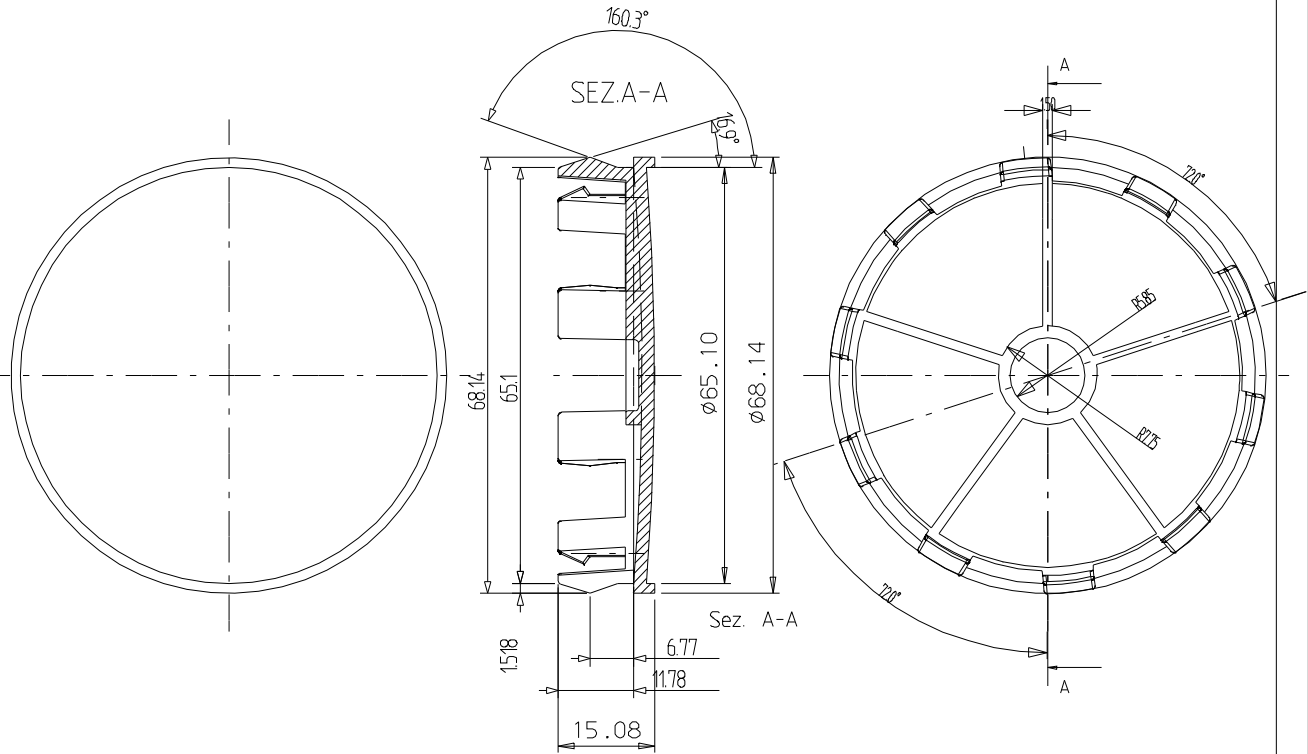
Der Hersteller

**RVS S.r.l.**  
Via per Salvatronda n° 60 – Z.I.  
Tel. 0423.721716 – Fax 0423.722406  
31033 CASTELFRANCO VENETO TV  
Partita IVA 03846010266

Der Fertigungsbetrieb:

**RVS S.r.l.**  
Via per Salvatronda n° 60 – Z.I.  
Tel. 0423.721716 – Fax 0423.722406  
31033 CASTELFRANCO VENETO TV  
Partita IVA 03846010266





N.	Finitura
1	GREZZO

<b>TOLLERANZE GENERALI</b> <b>GENERAL TOLERANCES</b>	Dimensioni lavorate Machined dimensions $\pm 0.15\text{mm}$	Dimensioni di fusione Casting dimensions $\pm 0,5\text{mm}$	Raccordi "raggi" Radiuses $\pm 0,5\text{mm}$
---	--	--	---

COMMESSA N. _____	TRATTAMENTO/SURFACE TREATING Non presente
-------------------	--

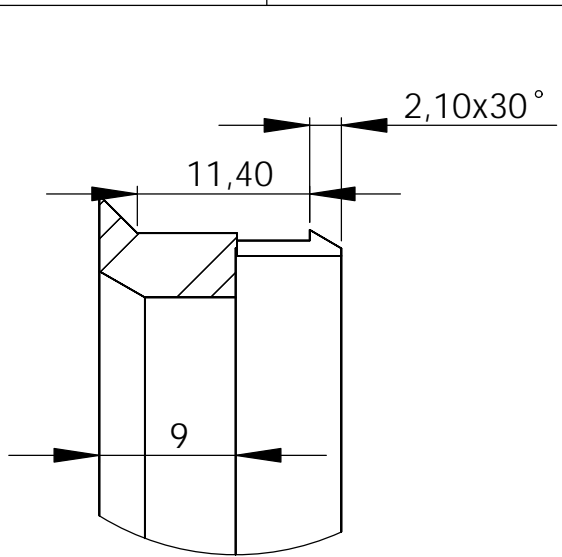
DIS DRAFT	DATA/DATE 08-04-13	FIRMA/SIGNATURE AM	MATERIALE/MATERIAL >PC<+>ABS<	CODICE 504010404924	MARCHIO COMMERCIALE TRADEMARK
-----------	-----------------------	-----------------------	----------------------------------	------------------------	-------------------------------

APP.	08-04-13	AM	LAVORAZIONI/TOOLING	SCALE 1:1 - 2:1	TYP OLD
------	----------	----	---------------------	-----------------	---------

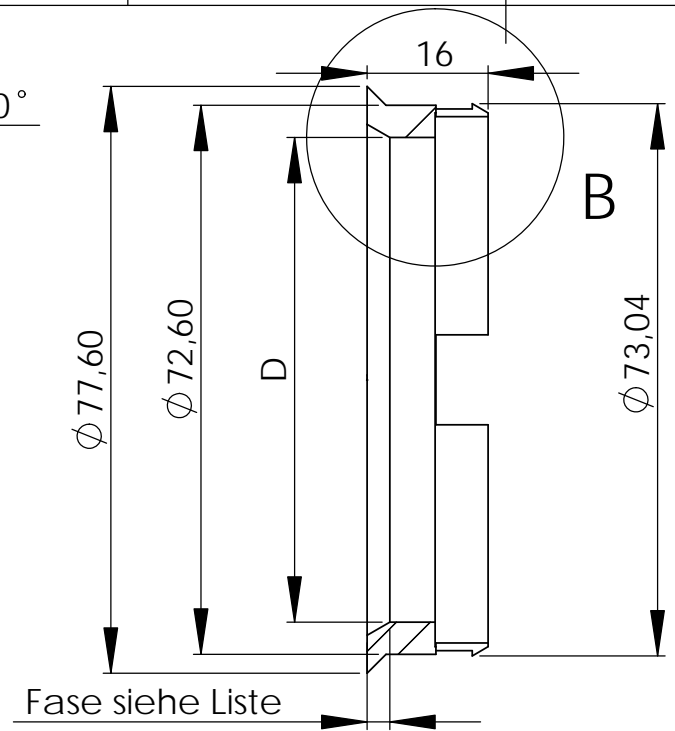
					Sistema Europeo European System		TYP./CODE T29-R
--	--	--	--	--	---------------------------------	--	-----------------

<b>RVS</b> ®	DENOMINAZIONE/DENOMINATION <b>COPRIMOZZO D.68 CON SEDE LENTE D.65mm</b>	DISEGNO NUMERO / DRAWINGS NUMBER CP 015_1
	<b>Computer Aided Design</b>	

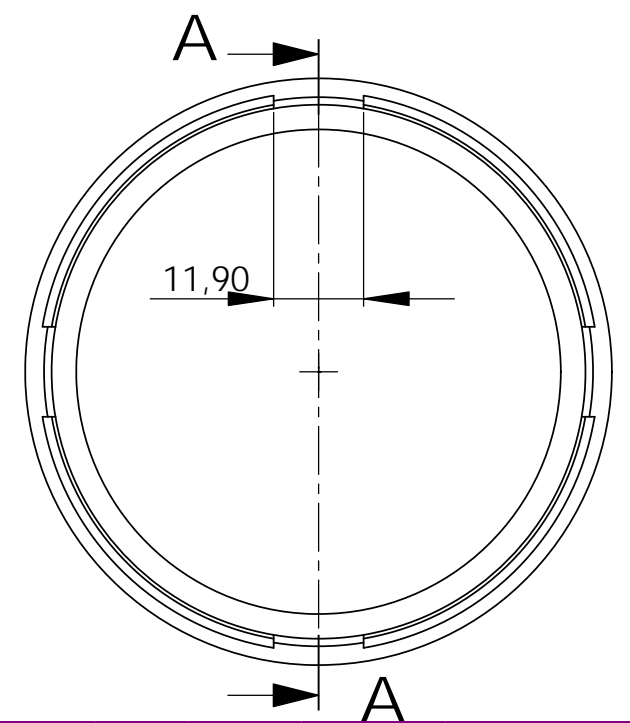
Il presente disegno è di proprietà della RVS S.r.l.-Castelfranco Vto. ; vietata la copia, la riproduzione e la cessione a terzi a norma di legge.  
This Drawing is of exclusive property of RVS S.r.l.-Castelfranco Vto. ; any reproduction or transfer to a third part is forbidden.



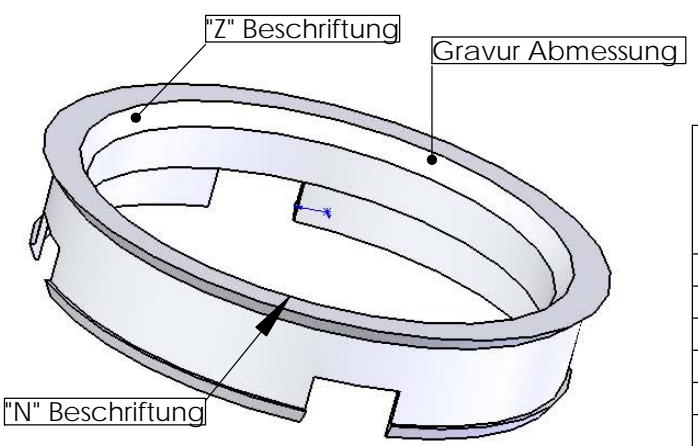
DETAIL B  
MAßSTAB 2 : 1



SCHNITTDARSTELLUNG A-A



NR.	D (mm)	Fase (mm)	Farbe	Farzeugtyp
Z10 N30	70,1	2,2x45	grün	Alfa, Honda
Z11 N25	67,1	4x45	orange	Mitsubishi
Z12 N24	66,6	3x45	braun	Daimler Chrysler
Z13 N23	66,1	3,2x45	lila	Nissan
Z14 N22	65,1	2,7x45	gelb	Peugeot, Citroen, Volvo
Z15 N21	64,2	2,7x45	hellblau	Honda
Z16 N20	63,4	5x45	dunkelbraun	Ford
Z17 N27	60,1	3x45	dunkelblau	Toyota
Z18 N29	59,5	2x45	türkis	Mazda
Z20 N32	56,6	3,5x45	anthrazit	Daewoo
Z21 N33	58,1	4x45	blutorange	Lancia



Repetaler Kunststoff-Color GmbH  
 Askay 32  
 D-57439 Attendorn

Für diese Zeichnung behält sich die Firma :  
 Repetaler Kunststoff-Color GmbH alle Recht vor.  
 Sie darf ohne Zustimmung weder vervielfältigt  
 noch an Dritte weitergegeben werden.

Masse ohne  
 Toleranzangaben  
 nach  
 DIN 7168-f

Zust.	Änderung :	Datum :	NAME:	NAME:	Datum :
				Bearb. Droge	01.10.07
				Gepr. Koch	02.10.07
				Norm	
MATERIAL:					
PA6 GF30					

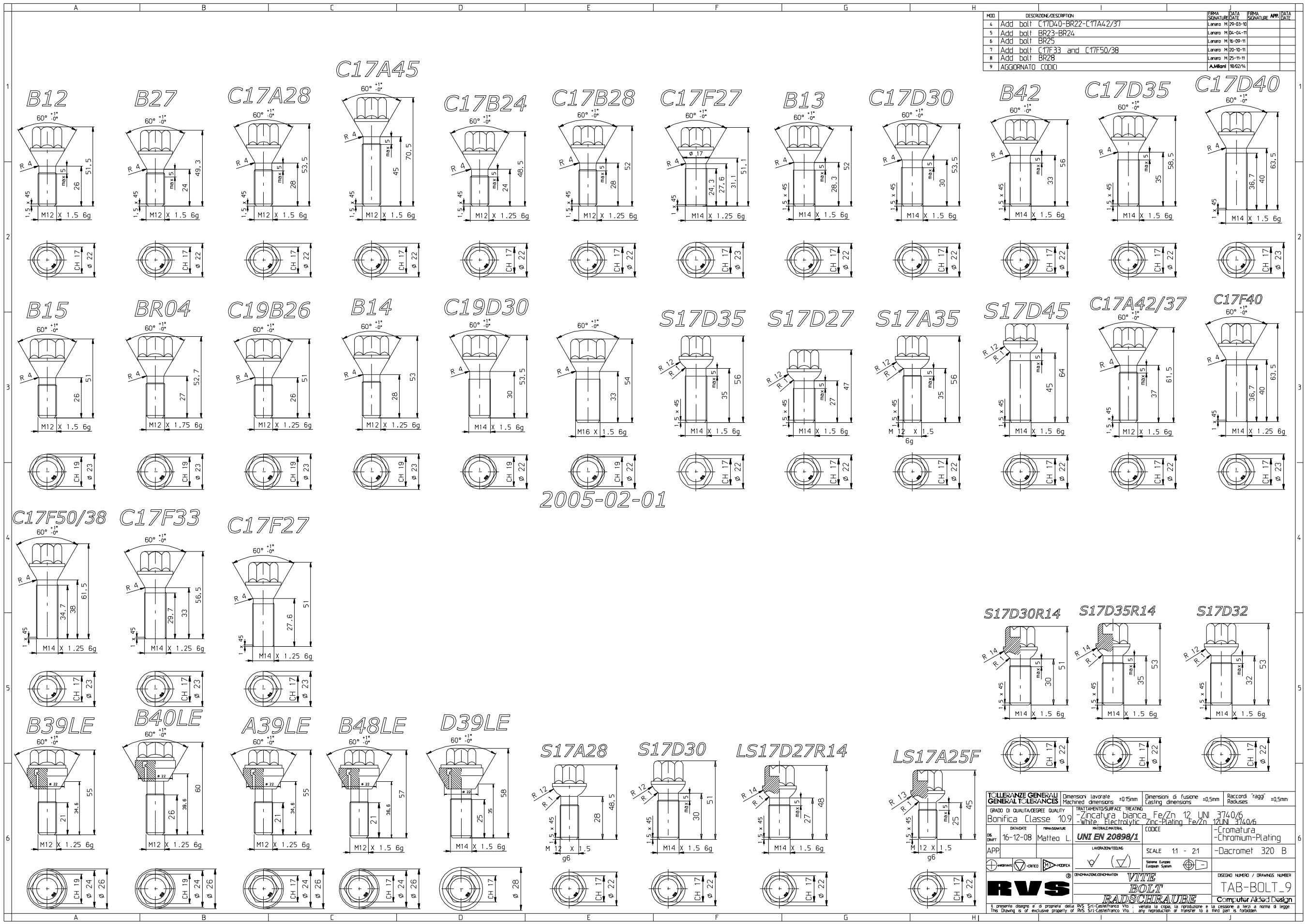
TITLE:

# Zentrierring 72,6 mm

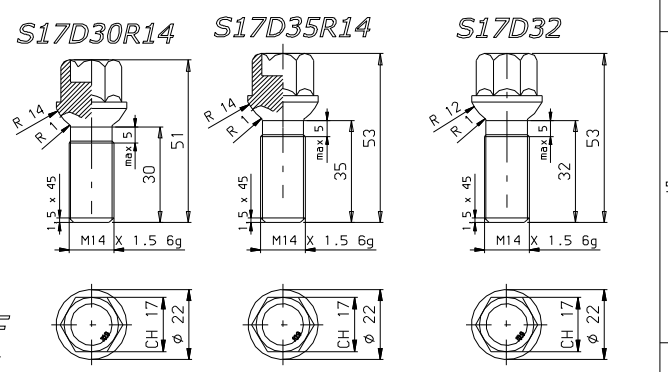
Produktbez. : Dezent Gesamtzeichnung 72.6 mm

Blatt 1 von 1

MOD.	DESCRIZIONE/DESCRIPTION	FIRMA SIGNATURE	DATA DATE	FIRMA SIGNATURE	DATA DATE
4	Add bolt C17D40-BR22-C17A42/31	Lanaro	M-29-03-10		
5	Add bolt BR23-BR24	Lanaro	M-04-04-11		
6	Add bolt BR25	Lanaro	M-09-09-11		
7	Add bolt C17F33 and C17F50/38	Lanaro	M-20-10-11		
8	Add bolt BR28	Lanaro	M-25-11-11		
9	AGGIORNATO CODICI	A.Morini	18/02/14		



2005-02-01

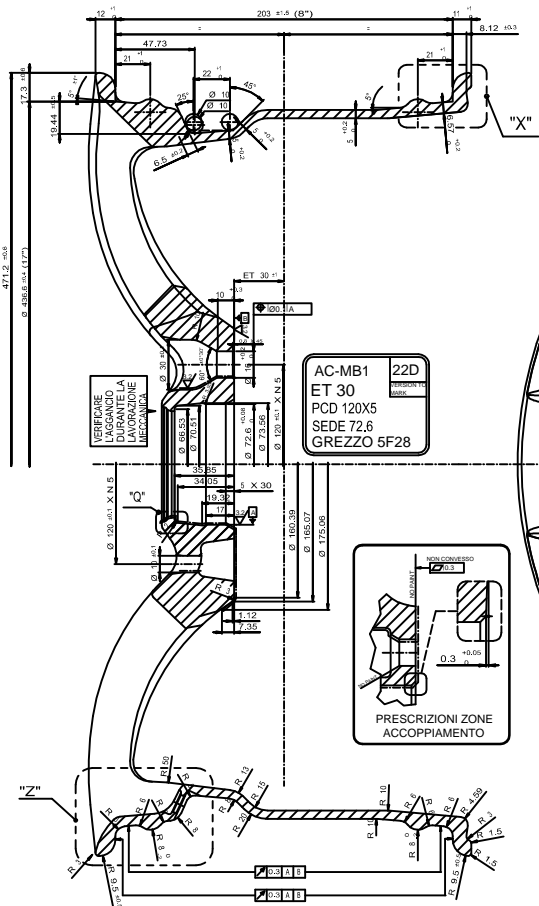


TOLLERANZE GENERALI GENERAL TOLERANCES		Dimensioni lavorate Machined dimensions	+0,15mm	Dimensioni di fusione Casting dimensions	+0,5mm	Raccordi "raggi" Radiuses	±0,5mm
GRADO DI QUALITÀ/DEGREE QUALITY		TRATTAMENTO/SURFACE TREATING					
Bonifica Classe 109		Zincatura bianca Fe/Zn 12 UNI 3740/6					
DATATE DATE		16-12-08 Matteo L.		Zincatura elettrolitica Zn/Fe/Zn 12 UNI 3740/6		CODICE	
APP		UNI EN 20898/1		Cromatura		-Chromium-Plating	
LAVORAZIONE/WORKING		SCALE 1:1 - 2:1		Dacromet 320 B			
SISTEMA EUROPEO/ EUROPEAN SYSTEM		VITE BOLT		DISEGNO NUMERO / DRAWING NUMBER		TAB-BOLT_9	
RVS		RAUSCHRAUBE		Computer Aided Design			

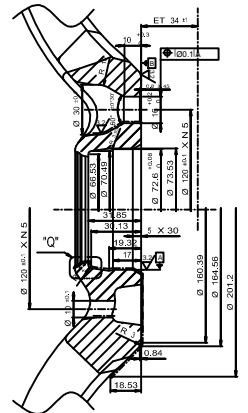
Il presente disegno è di proprietà della RVS Srl-Castelfranco V.to. È vietata la copia, la riproduzione o la cessione a terzi o norme di legge. This drawing is of exclusive property of RVS Srl-Castelfranco V.to. Any reproduction or transfer to a third party is forbidden.

REVISIONI	DATA	OPERAZIONE	CAUSA

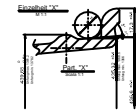
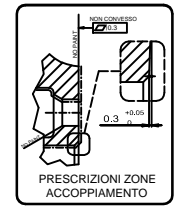
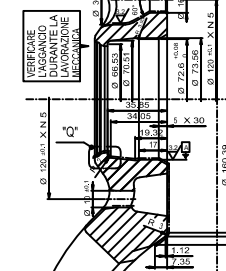
Sezione : A - A  
Section : A - A



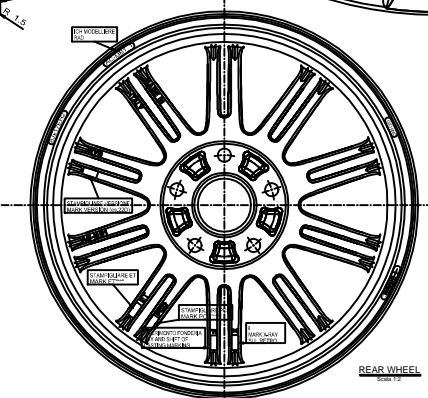
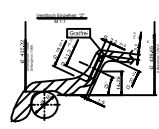
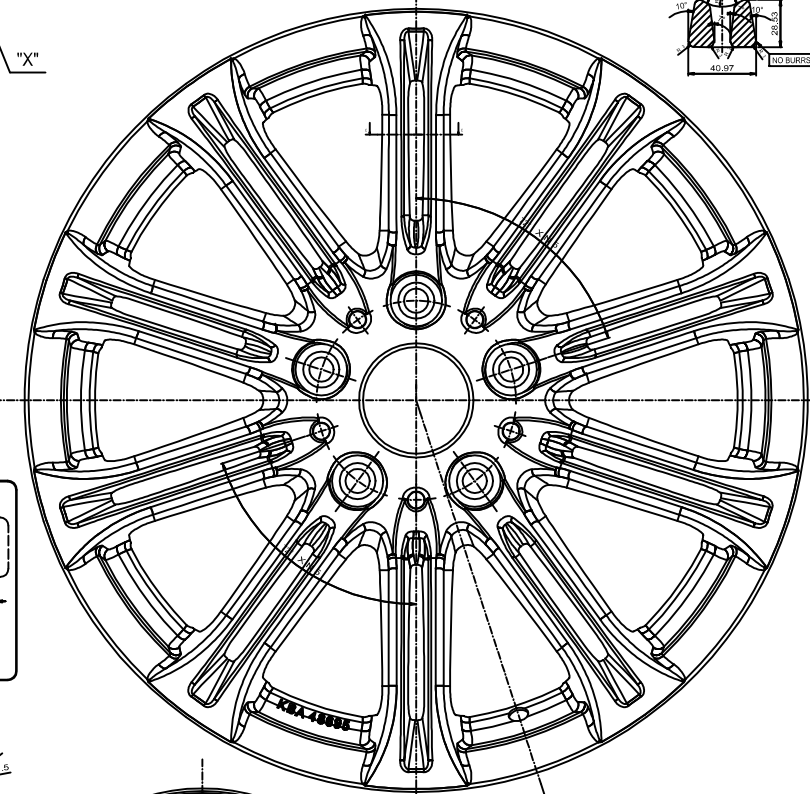
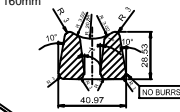
AC-MB1 B7D  
ET 34  
PCD 120X5  
SEDE 72.6  
GREZZO 5F28



AC-MB1 22D  
ET 30  
PCD 120X5  
SEDE 72.6  
GREZZO 5F28

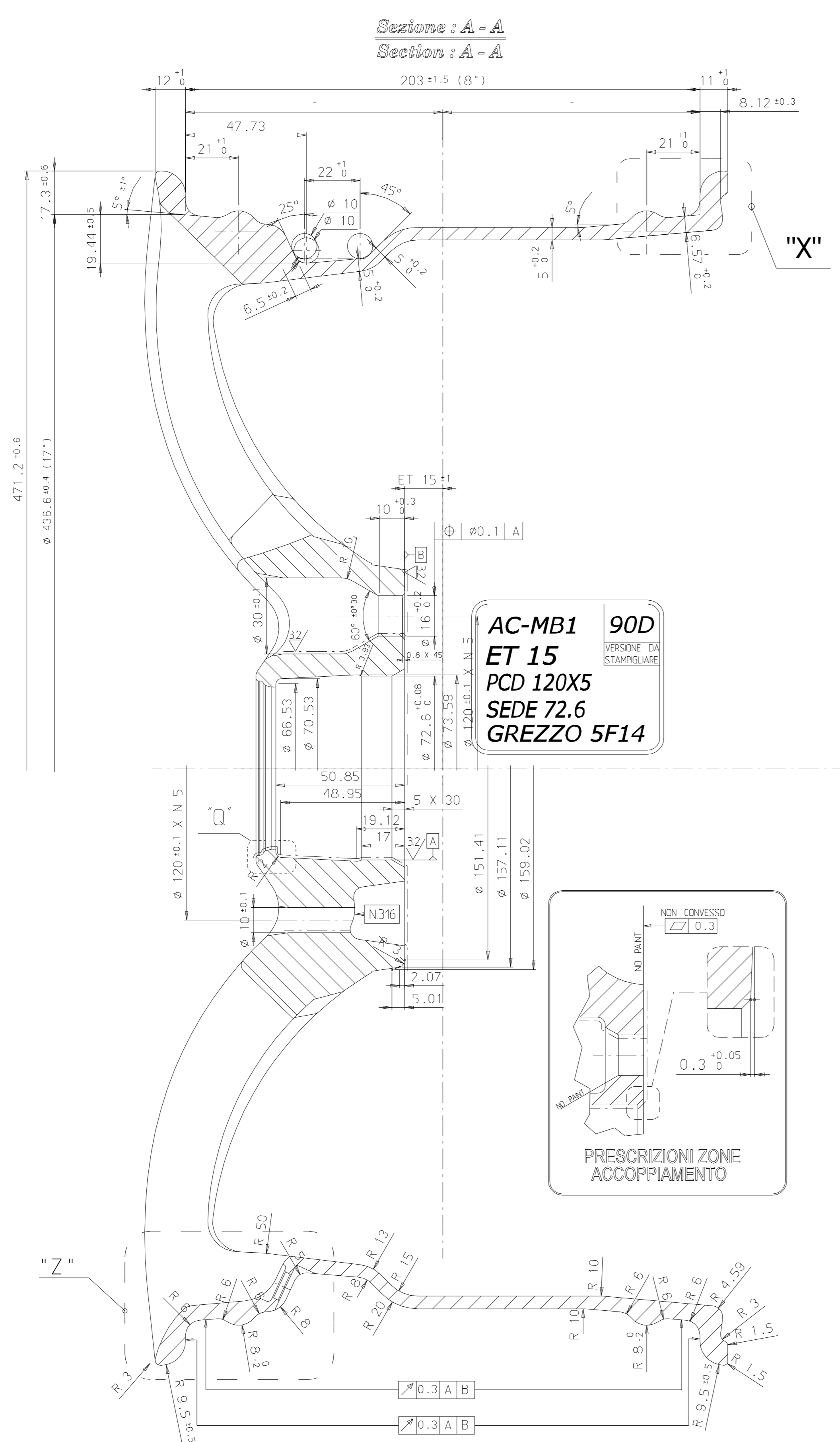


SEZ B-B  
R160mm

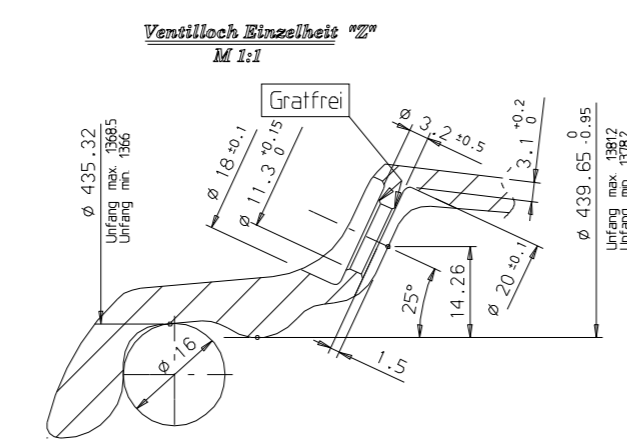
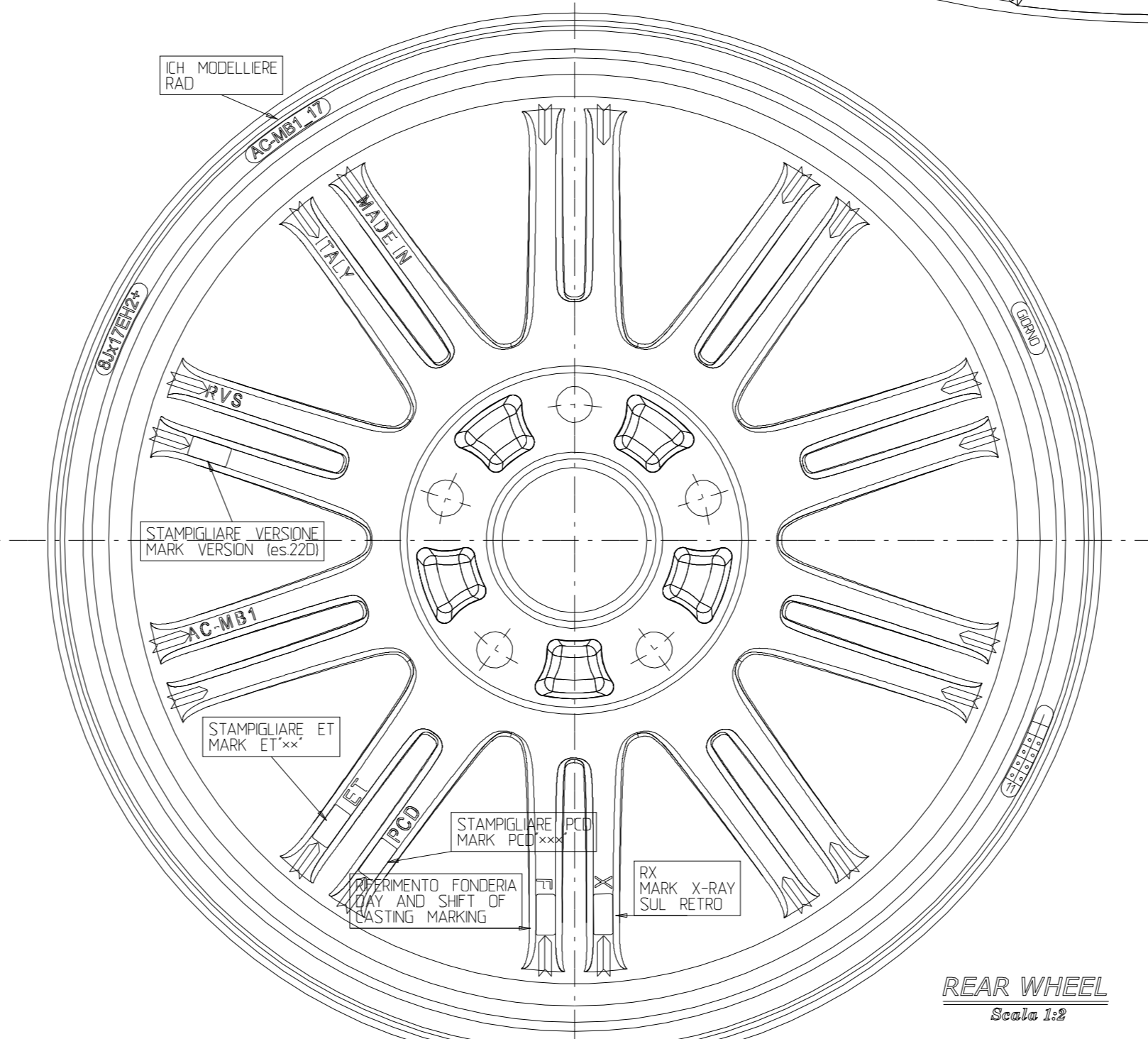
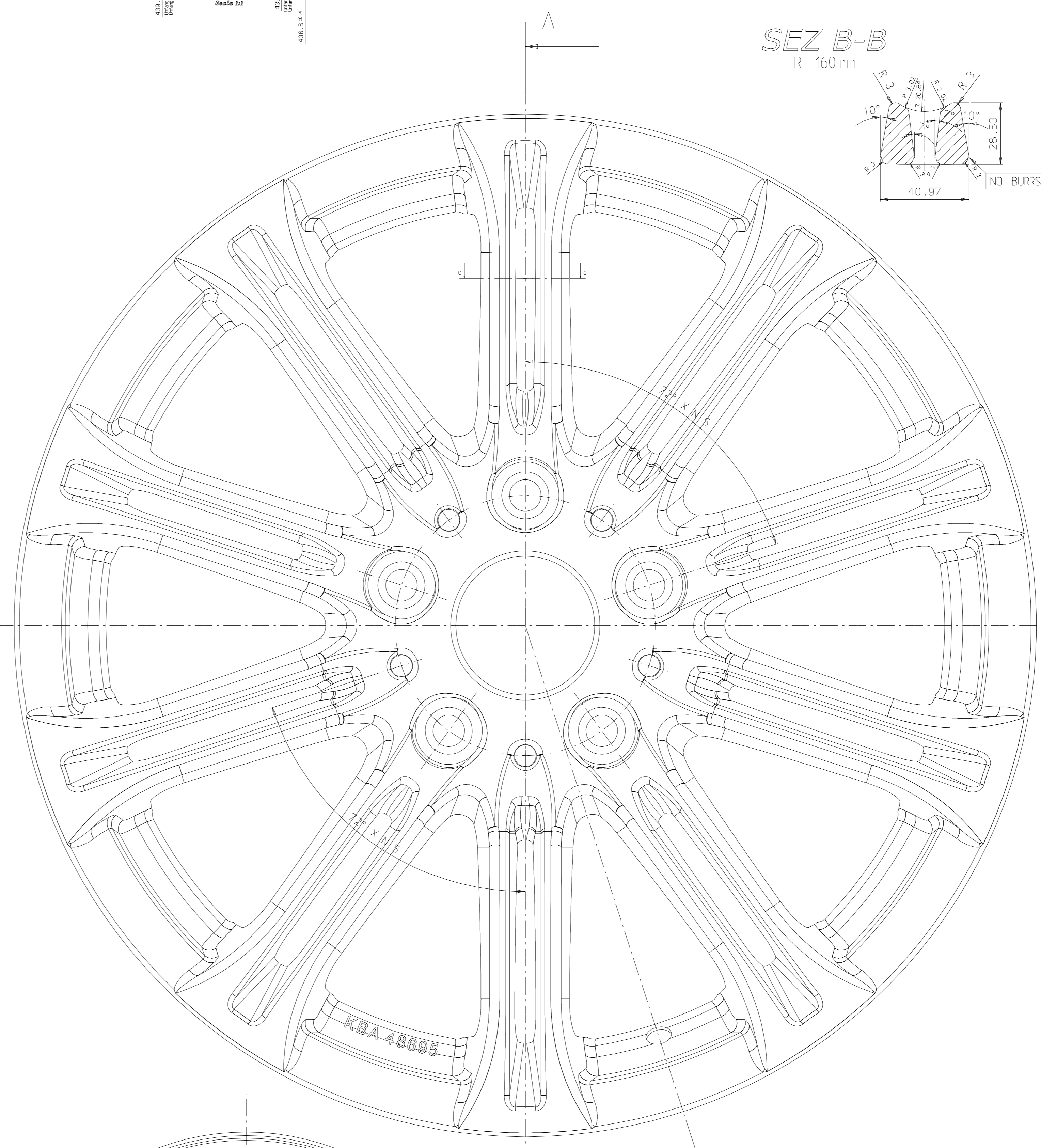
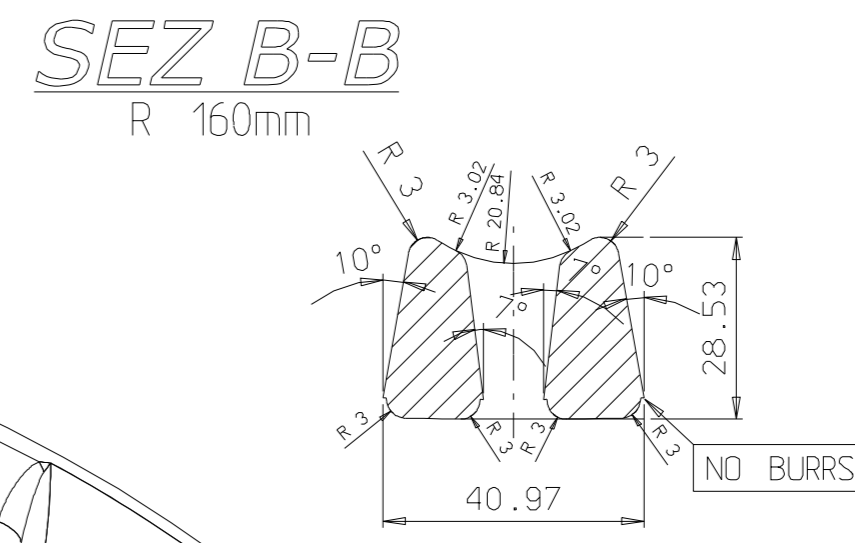
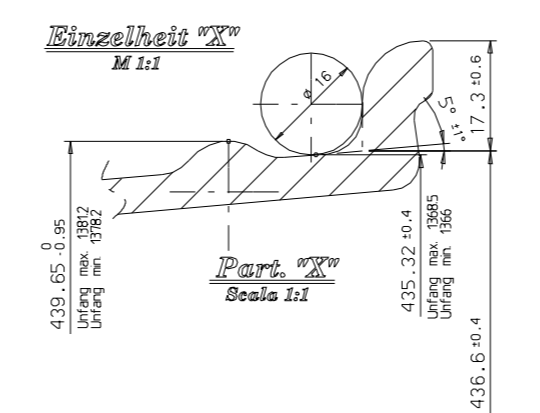
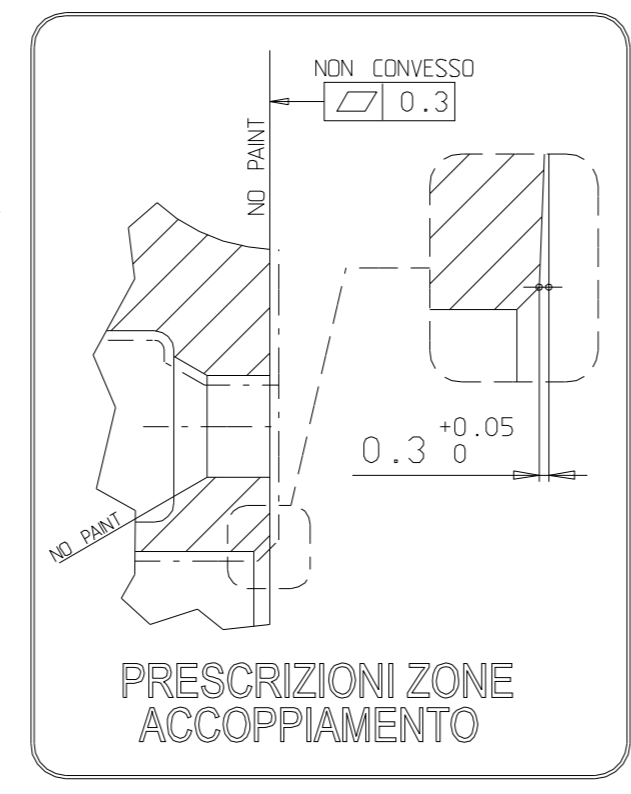


<b>ALLEGATE LE TOLLERANZE CONFORMI ALLE SPECIFICHE</b> Dimensioni nominali 25 mm Dimensioni nominali 31 mm Dimensioni nominali 38 mm Dimensioni nominali 45 mm Angoli non specificati 2.5 x 45° Angoli in Verifiche 21 mm		Edificato in conformità a E.T.A.T.O. Norme 31-08-11 31-08-11 31-08-11	In Adesione a E.T.A.T.O. Norme SARANI M. SARANI M. SARANI M.	FILE E PARTI <b>GALSI 10 - Co</b> <b>MAK2224M-001</b> <b>MAK2224M-001</b>	<b>8JX17EH2+</b> <b>AC-MB1 17</b> <b>0G-7-80-24/99-00</b> <b>AC-MB1* 5X120 ET 30/34</b> <b>AC-MB1* 5X120 ET 30/34</b>	 <b>RWS</b> <b>AC-MB1* 5X120 ET 30/34</b> <b>AC-MB1* 5X120 ET 30/34</b>
---	--	--	---	--	---	--

UPDATE	DESCRIPTION	SIGNATURE	DATE	SIGNATURE	DATE
1					
2					
3					



**AC-MB1 90D**  
 VERSIONE DA STAMPARE  
**ET 15**  
 PCD 120X5  
 SEDE 72.6  
 GREZZO 5F14



ALLGEMEINE TOLERANZEN GENERAL TOLERANCES		Feigenbett : In Anlehnung an E.T.R.T.O. Normen		FEIGE / RH TR		8X17FH2+	
Bearbeiteten Abmessungen Machined dimensions	±0.5mm	ISO 2768-M	08-04-13 AM	ISO 2768-M	AS	ISO 2768-M	ZAVE
Großguss Casting dimensions	±1mm	ISO 2768-M	08-04-13 AM	ISO 2768-M	AS	ISO 2768-M	TIVOLUX
Übergangsbereiche zu bearbeiteten Oberflächen Dimensions between rough and machined surfaces	±1mm	ISO 2768-M	08-04-13 AM	ISO 2768-M	AS	ISO 2768-M	AC-MB1_17
Fäden ohne Angabe Anfangs- und Enden Räden u. Verbindungen Threads	05 x 45 ±1.5mm	ISO 2768-M	08-04-13 AM	ISO 2768-M	AS	ISO 2768-M	Computer Aided Design